

Gebet in schweren Zeiten

In diesen Tagen der Passionszeit, in denen wir in unseren Kirchen auf das Leid Jesu und der Welt schauen, erleben wir plötzlich selbst wie bedroht das eigene Leben ist. Im Altarraum der Friedenskirche steht die Osterkerze. Sie erzählt uns davon, dass Gott uns durch die Dunkelheit zum Leben führen wird.

Stille

Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?



Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,
zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.
Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltes
und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!
Mein Herz hält dir vor dein Wort:
»Ihr sollt mein Antlitz suchen.«
Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!
Denn du bist meine Hilfe;
verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab,
du Gott meines Heils!
Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der Herr nimmt mich auf.
Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn
im Lande der Lebendigen.
Harre des Herrn,
Sei getrost und unverzagt
und harre des Herrn!

Gebet

Du, unser Gott, was wir bisher weit weg von uns glaubten,
hat uns erreicht: ein Virus, das so bedrohlich ist,
dass es die gewohnte Ordnung durcheinanderbringt und unser
Leben spürbar einschränkt.
Viele von uns haben Angst vor dem, was noch werden kann.
Viele wissen nicht, wie sie schaffen sollen, was nun verlangt ist.
Viele bangen um ihre wirtschaftliche Existenz.

Gott, wir denken an die Infizierten, und an die, die in Quarantäne
leben:
Lass sie den Beistand erhalten, den sie brauchen.

Wir bitten dich für die Erkrankten,
die um ihr Leben kämpfen müssen:
Halte deine Hand schützend über sie
und bewahre denen, die sie behandeln und die sie pflegen
ihre Kraft und Menschlichkeit.

Wie gut,
dass so Viele ihre Kraft einsetzen,
um das Virus zu bekämpfen:
Gib denen, die jetzt entscheiden
müssen,
Weisheit, Mut und einen Blick für die,
deren Leben sich dadurch ändert.



Gott,
stärke den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft,
weite unseren Blick für die,
die uns gerade jetzt brauchen,
und lass uns nicht die vergessen,
die schlimmer dran sind,
die keine Hilfe erfahren,
die an den Grenzen Europas um ihr Überleben kämpfen.

Bring uns in dieser Zeit zur Einsicht
für das, was im Leben wirklich zählt,
und weck in uns Kräfte zum Guten.

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.



Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Bewahre uns Gott

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen,

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert
Melodie: Anders Ruuth (EG 171)

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob jung ob alt

Ob Stadt ob Land

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer wollte das vergessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob Landwirt, Lehrer, Laborant

Ob einfach oder elegant

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer kann das schon ermessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Mit viel Verstand und starkem Arm

Ob reich an Leben oder arm

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer hat sein Leben je besessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob Vogel Fisch ob Elefant

Ob Sternenhimmel oder Weltenbrand

Wir ruhen all in Gottes Hand

Erlöst geborgen unvergessen

Richard Riess

GEBETE

Unser Kyrie eleison in der Corona-Krise

Gott - du bist da
wenn alles seine Selbstverständlichkeit verliert
wenn wir uns ohnmächtig fühlen
wenn wir nichts mehr planen können
wenn Angst uns ergreift und wir erschrecken
Herr, unser Gott, erbarme dich
Kyrie eleison.

Gott – du bist für uns da
wenn wir den Boden unter den Füßen nicht mehr spüren
wenn wir uns festhalten wollen
wenn wir suchen, was uns trägt und hält
wenn wir merken, wie wertvoll unser Leben ist – jede Minute, jede Stunde, jeder Tag
Herr, unser Gott, erbarme dich
Kyrie eleison.

Gott - du bist da
wenn wir bitten und hoffen
wenn wir unser Vertrauen stärken wollen
wenn wir Trost suchen
wenn wir Kraft brauchen
wenn wir uns nach dem Frühling sehnen mit neuem Leben
wenn wir rufen: wende die Not, die uns Menschen erschüttert hat
Herr, unser Gott, erbarme dich
Kyrie eleison

Jens Colditz

Guter Gott,

wir gehen durch eine Zeit der Unsicherheit und Angst:
Da ist die Sorge um geliebte Menschen.
Da ist die Furcht, sich anzustecken.
Da ist die Ungewissheit, wie sich unsere Welt in diesen Monaten verändern wird.
Da ist jetzt schon ein grundlegender Einschnitt in unser gewohntes Leben: Wir müssen auf vieles verzichten, das wir gerne tun, um andere Menschen nicht in Gefahr zu bringen. Das belastet uns, und wir hoffen, dass diese Zeit bald vorübergeht.

Dies alles: unsere Befürchtungen, unsere Hoffnungen, unsere Ängste, tragen wir vor dich.
Du hast gesagt, dass du unsere Gebete hörst.
Du hast gesagt, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen dürfen.
Du hast gesagt, dass du bei uns bist alle Tage bis ans Ende der Welt – auch in dunklen Zeiten.
Wir vertrauen dir.
Wir legen die Menschen, die wir lieben, in deine Hand: Segne sie und behüte sie.
Und wir bitten dich, schenke uns Kraft und Zuversicht und beschütze uns in dieser Zeit.
Amen.

Ursula Schumacher

Fürbitten zum Unser-Vater

Unser Vater im Himmel.

Du großer, verborgener, geheimnisvoller Gott - sei nicht ferne von uns.

Erbarme dich über uns, deine Kinder.

Tröste uns, wenn wir verzweifelt sind und keinen Ausweg wissen.

Ermahne uns, wenn wir dich und deine Gebote verachten.

Zeige uns, dass wir alle in den Himmel gehören, und dein Sohn Jesus uns vorangegangen ist und uns zu dir zieht.

Geheiligt werde dein Name.

Hilf, dass wir deinen Namen in Ehrfurcht und Liebe aussprechen und die Macht deines Namens spüren in unserem Alltag.

Dein Reich komme.

Gib uns einen Vorgeschmack der neuen, der kommenden Welt, in der es kein Leid und kein Geschrei, keine Schmerzen und keinen Tod mehr geben wird.

Entzünde in uns die Hoffnung auf den neuen Himmel und die neue Erde.

Und gib uns die Kraft, für dich und dein Reich einzustehen in einer Welt, die dich mehr und mehr vergisst.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Erkläre uns durch dein Wort immer neu, was dein Wille ist und wohin deine Wege mit uns führen.

Mach Menschen neugierig und entschlossen, nach dir und deinem Willen zu fragen.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Vergiss nicht die Hungernden, o Gott, alle, die an Leib und Seele nicht satt werden.

Alle, die hungern nach Brot und Frieden, nach Arbeit und Sinn im Leben.

Hilf den Reichen, abzugeben und zu teilen.

Schaffe durch Menschen gerechtere Verhältnisse auf Erden.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Vergib uns unsere Trägheit und unseren Eigensinn.

Wie oft denken wir nur an uns selbst und gehen an der Not anderer vorüber.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Warne uns vor den Irrwegen, und Sorge dafür, dass wir den Einflüsterungen des Bösen nicht nachgeben, sondern versuchen, das Böse mit Gutem zu überwinden.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Du allein bist groß und mächtig. Dir allein gehört das letzte Wort über unser Leben und deine Schöpfung. Du allein kannst das Antlitz der Erde erneuern und uns erlösen.

Lass den Tag kommen, an dem wir fraglos geborgen sind in deiner Liebe und dich loben und preisen mit all denen, die uns schon vorangegangen sind, und mit allen deinen Engeln in Ewigkeit.

Amen

Gebetssammlung, reformiert.de

Gebet für Familien:

Lieber Gott,

danke für meine Familien und mein Zuhause.

Ich bitte Dich, schenk, dass wir uns gut verstehen und uns gegenseitig lieb haben. Schenk, dass wir aufeinander aufpassen und uns gegenseitig helfen.

Hilf, dass wir uns wieder vertragen, wenn wir mal streiten. Hilf uns, großzügig zu sein und mit anderen zu teilen.

Danke für alle, die mit uns am Tisch sitzen.

Amen

Quelle: Piper, Sophie: Gebete für das ganze Jahr. Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH, Marburg a.d. Lahn 2011, S. 30f.

Gebet für kleine Kinder:

**Lieber Gott, ich bin doch noch klein,
kann so vieles noch nicht allein.**

**Darum lass Menschen sein auf Erden,
die mir helfen, groß zu werden.**

**Die mich nähren, die mich kleiden,
die mich führen, die mich leiten,
die mich trösten, wenn ich weine.**

Lieber Gott, nur noch das Eine:

**Wenn ich es mal schlimm getrieben,
mach, dass sie mich trotzdem lieben.**

Amen

Quelle: Doney, Meryl und Payne, Jan: 365 Kindergebete. Lesezeichen Verlagsdienste, Köln, S. 196

Gebet für Familien:

Lieber Gott,

danke für meine Familien und mein Zuhause.

Ich bitte Dich, schenk, dass wir uns gut verstehen und uns gegenseitig lieb haben. Schenk, dass wir aufeinander aufpassen und uns gegenseitig helfen.

Hilf, dass wir uns wieder vertragen, wenn wir mal streiten. Hilf uns, großzügig zu sein und mit anderen zu teilen.

Danke für alle, die mit uns am Tisch sitzen.

Amen

Quelle: Piper, Sophie: Gebete für das ganze Jahr. Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH, Marburg a.d. Lahn 2011, S. 30f.

Gebet für kleine Kinder:

**Lieber Gott, ich bin doch noch klein,
kann so vieles noch nicht allein.**

**Darum lass Menschen sein auf Erden,
die mir helfen, groß zu werden.**

**Die mich nähren, die mich kleiden,
die mich führen, die mich leiten,
die mich trösten, wenn ich weine.**

Lieber Gott, nur noch das Eine:

**Wenn ich es mal schlimm getrieben,
mach, dass sie mich trotzdem lieben.**

Amen

Quelle: Doney, Meryl und Payne, Jan: 365 Kindergebete. Lesezeichen Verlagsdienste, Köln, S. 196

Abendgebet:

Müde bin ich, geh zur Ruh,
schließe meine Äuglein zu.
Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein!

Hab ich Unrecht heut getan,
sieh es, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad und Jesu Blut
machen allen Schaden gut.

Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in deiner Hand.
Alle Menschen, groß und klein,
sollen dir befohlen sein.

Amen.

Quelle: Wright, Sally Ann: Gebete für Nesthäkchen. Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH, Marburg a.d.L. 2012, S. 31

Dankgebet:

Guter Gott, ich danke Dir für unsere Stadt,
für all das Schöne und Überraschende,
das wir auf den Straßen und in den Gärten entdecken können,
für das Glitzern auf dem nassen Gehsteig,
für den Regenbogen in der Pfütze und für die Blütenblätter, die in den Rinnstein flattern.
So wird ein Spaziergang um den Block zu einer aufregenden Reise.

Amen.

Quelle: Doney, Meryl und Payne, Jan: 365 Kindergebete. Lesezeichen Verlagsdienste, Köln, S. 54